

1 FRITZ!Box mit Glasfasermodem verbinden

1. Verbinden Sie den "WAN"-Anschluss der FRITZ!Box (siehe Abb. 1) über ein Netzkabel mit dem LAN-Anschluss des Glasfasermodems (ONT), z.B. mit dem Netzkabel aus dem Lieferumfang.

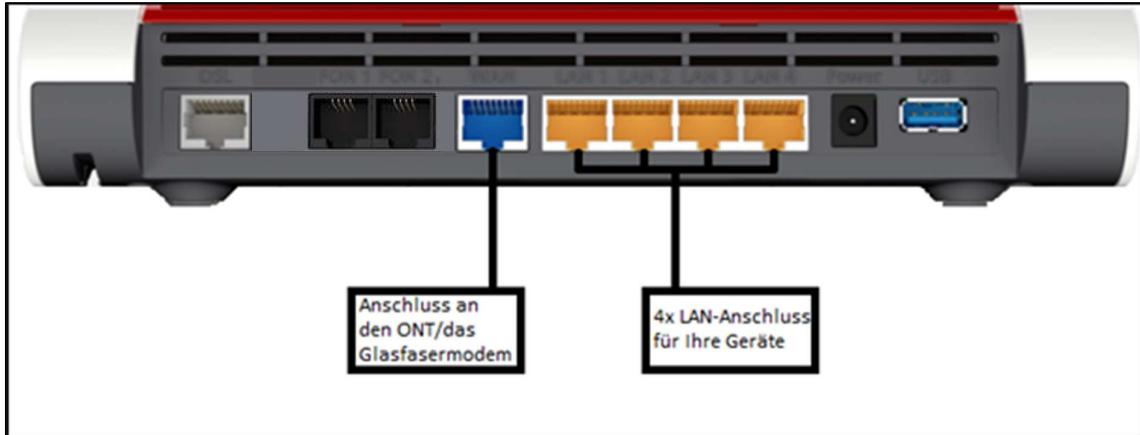


Abb. 1

2 Internetzugang in der FRITZ!Box einrichten

1. Klicken Sie in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box auf "Internet".
2. Klicken Sie im Menü "Internet" auf "Zugangsdaten" (siehe Abb. 2).
3. Wählen Sie "weitere Internetanbieter" aus (siehe Abb. 3).
4. Im nächsten Feld wählen Sie den Eintrag "anderer Internetanbieter" (siehe Abb. 3).

Internetzugang	LISP	AVM-Dienste	DNS-Server
Auf dieser Seite können Sie die Daten Ihres Internetzugangs einrichten und den Zugang bei Bedarf anpassen.			
Internetanbieter			
Wählen Sie Ihren Internetanbieter aus.			
Internetanbieter	weitere Internetanbieter		
	anderer Internetanbieter		
Name	Stadtwerke Dingolfing		

Abb. 3

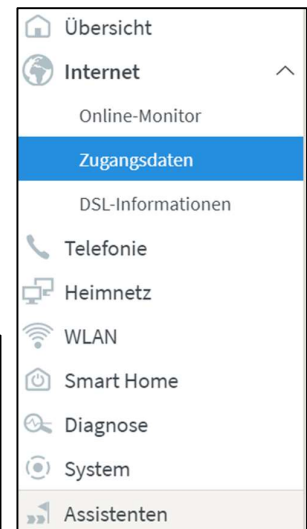


Abb. 2

5. Aktivieren Sie im Abschnitt "Anschluss" die Option "Anschluss an externes Modem oder Router" (siehe Abb. 4).

Anschluss

Geben Sie an, wie der Internetzugang hergestellt werden soll.

☐ Anschluss an einen DSL-Anschluss
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box mit dem DSL-Kabel mit Ihrem DSL-Anschluss verbunden ist. Das in der FRITZ!Box integrierte DSL-Modem wird für die Internetverbindung genutzt.

☐ Anschluss an ein Kabelmodem (Kabelanschluss)
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "WAN" an ein Kabelmodem, das die Internetverbindung herstellt, angeschlossen werden soll.

☒ Anschluss an externes Modem oder Router
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box an ein bereits vorhandenes externes Modem oder einen Router angeschlossen werden soll.

Abb. 4

6. Aktivieren Sie im Abschnitt "Betriebsart" die Option "Internetverbindung selbst aufbauen" (siehe Abb. 5).

Betriebsart

Geben Sie an, ob die FRITZ!Box die Internetverbindung selbst aufbaut oder eine vorhandene Internetverbindung mitbenutzt.

☒ Internetverbindung selbst aufbauen
Die FRITZ!Box stellt einen eigenen IP-Adressbereich zur Verfügung. Die Firewall bleibt dabei aktiviert. Verbinden Sie die FRITZ!Box über den WAN-Anschluss mit dem vorhandenen externen Modem oder Router.

☐ Vorhandene Internetverbindung mitbenutzen (WLAN Mesh / IP-Client-Modus)
Die FRITZ!Box wird Teil des vorhandenen Heimnetzes und übernimmt diesen IP-Adressbereich. Die Firewall der FRITZ!Box wird dabei deaktiviert. Ist der andere Router, der das Heimnetz aufspannt, auch eine FRITZ!Box mit WLAN Mesh-Funktion, kann die vorliegende FRITZ!Box Teil des WLAN Mesh werden. Verbinden Sie die FRITZ!Box über einen der LAN-Anschlüsse mit dem vorhandenen externen Modem oder Router.

Abb. 5

7. Es werden keine Zugangsdaten benötigt, aktivieren Sie im Abschnitt "Zugangsdaten" die Option "Nein" (siehe Abb. 6).

Zugangsdaten

Werden Zugangsdaten benötigt?

☐ Ja

☒ Nein

Abb. 6

8. Tragen Sie in den Eingabefeldern "Downstream" und "Upstream" die Geschwindigkeitswerte Ihres Internetzugangs ein (siehe Abb. 7).

Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

Übertragungsgeschwindigkeit

Geben Sie die Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung an. Diese Werte werden zur Sicherung der Priorisierung der Netzwerkgeräte benötigt.

Downstream MBit/s

Upstream MBit/s

Abb. 7

9. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf "Übernehmen".

Jetzt stellt die FRITZ!Box die Internetverbindung her. Falls das Resultat fehlerhaft ist, gehen Sie die o. g. Schritte noch einmal durch. Danach können Sie Ihre Rufnummern in der FRITZ!Box einrichten und Ihre WLAN-Geräte mit der FRITZ!Box verbinden.